



An der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen sind am Standort Gelsenkirchen, im Fachbereich Informatik und Kommunikation zum 1. März 2021 eine Stelle als

- **wissenschaftliche/r Mitarbeiter/-in (w/m/d)**

für das Arbeitsgebiet „Neue Konzepte für eine Medieninformatik der Zukunft“ befristet bis zum 31.08.2022 in Vollzeit (zurzeit 39 Std. 50 Min./Woche) zu besetzen. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist ebenfalls möglich.

Bei Erfüllung der Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung entsprechend den tariflichen Vorschriften in die Entgeltgruppe E 13 TV-L.

Es handelt sich um eine zeitlich befristete Tätigkeit im Rahmen des Forschungsprojekts „Medieninformatik – Quo Vadis?“, welches vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW (MKW) und dem Stifterverband des Landes NRW im Rahmen des Förderprogramms Curriculum 4.0 finanziert wird. Dieses beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie ein Medieninformatik-Studiengang in der Zukunft neu gestaltet werden kann, um sich ändernde Herausforderungen der Digitalisierung nicht nur abzubilden sondern pro-aktiv zu gestalten.

Die Aufgaben umfassen daher Aspekte wie die Analyse und Recherche von existierenden Studiengangs- und Didaktikkonzepten, auch über die (Medien-) Informatik hinaus. Die Durchführung von Workshops mit Studierenden, Mitarbeiter*innen und Professor*innen sollen Bedürfnisse, Ideen und Anforderungen aufzeigen. Ebenso soll der Kontakt mit Unternehmen gesucht werden, um die praktischen Anforderungen der Wirtschaft und Industrie abzubilden. Letztlich ist zentrale Aufgabe gemeinsam mit dem Projektteam ein tragfähiges Konzept für einen Studiengang Medieninformatik zu entwerfen und einen Transfer des Status Quo hin zu diesem aufzuzeigen.

Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (M.Sc./M.A./Dipl.). Die Studienrichtung darf mit Schwerpunkten in Bereichen wie (Medien-)Informatik, Kommunikation, Didaktik oder ähnlichem vielfältig ausgeprägt sein. Wichtige Fähigkeiten sind:

- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Workshops
- Erfahrung mit unterschiedlichen Didaktikkonzepten und Lehrmethoden
- Interesse an Hochschullehre und Didaktik
- Interesse an Technologie und Digitalisierung
- Gute Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien und technisches Verständnis
- Kommunikationsstärke auf allen Ebenen
- Überzeugendes Auftreten, Begeisterungsfähigkeit und hohe Eigeninitiative
- Flüssige Schreibweise, sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Erwartet wird eine hohe Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Kreativität sowie die Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, verknüpft mit fundiertem Fachwissen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einem Motivationsanschreiben, die in einer PDF-Datei zusammengefasst sind, werden erbeten bis zum 31.08.2020 an katja.becker@w-hs.de, Rückfragen gerne an katja.becker@w-hs.de oder jens.gerken@w-hs.de.

Die Bewerbung Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des § 2 SGB IX ist erwünscht.